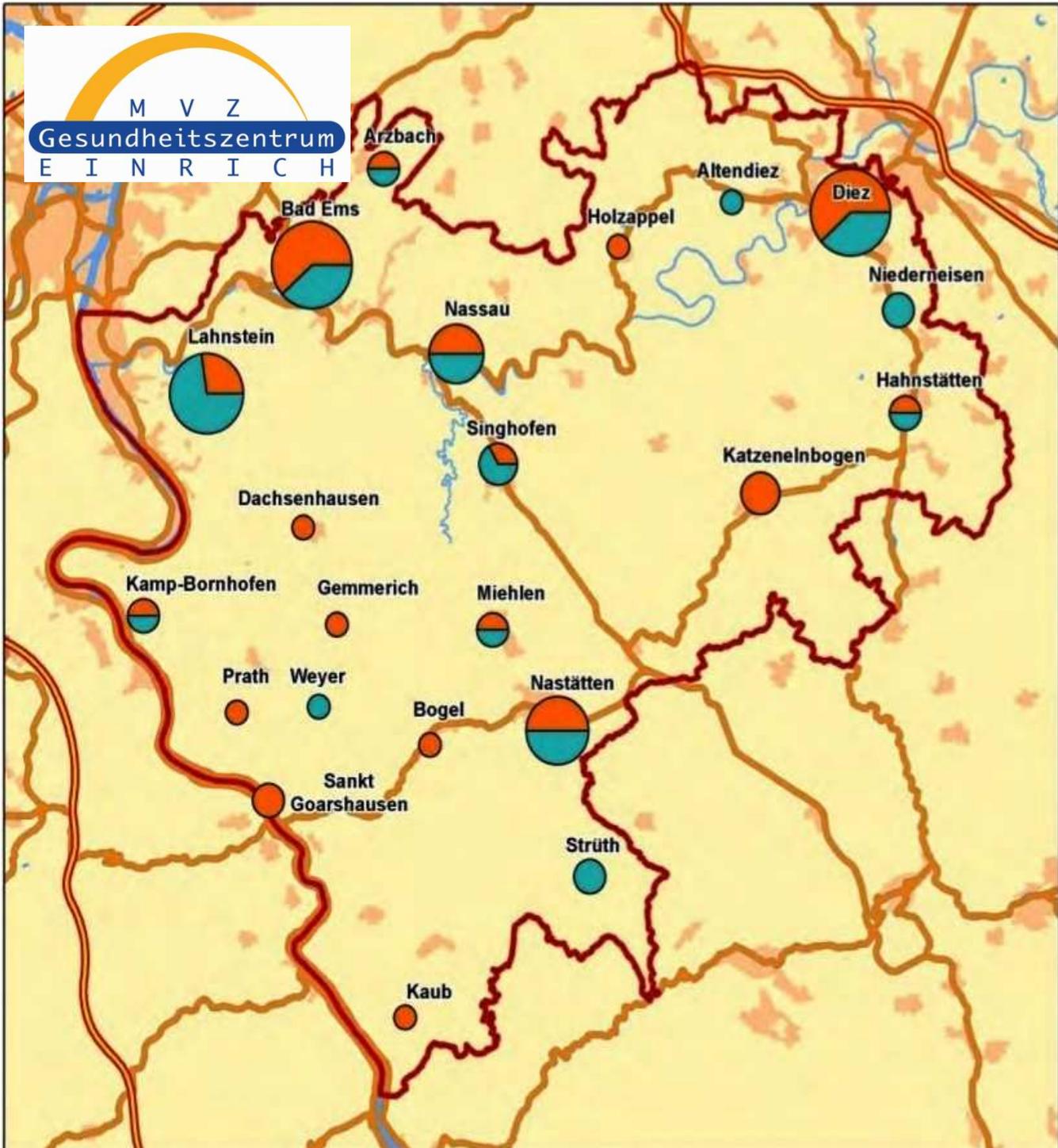




M V Z

Gesundheitszentrum

E I N R I C H



**Hausärztliche Versorgung in der Kreisregion Rhein-Lahn-Kreis:**

**Räumliche Verteilung der Hausärzte und ihr altersbedingter Nachbesetzungsbedarf**

**Nachbesetzungsbedarf bis 2020\***

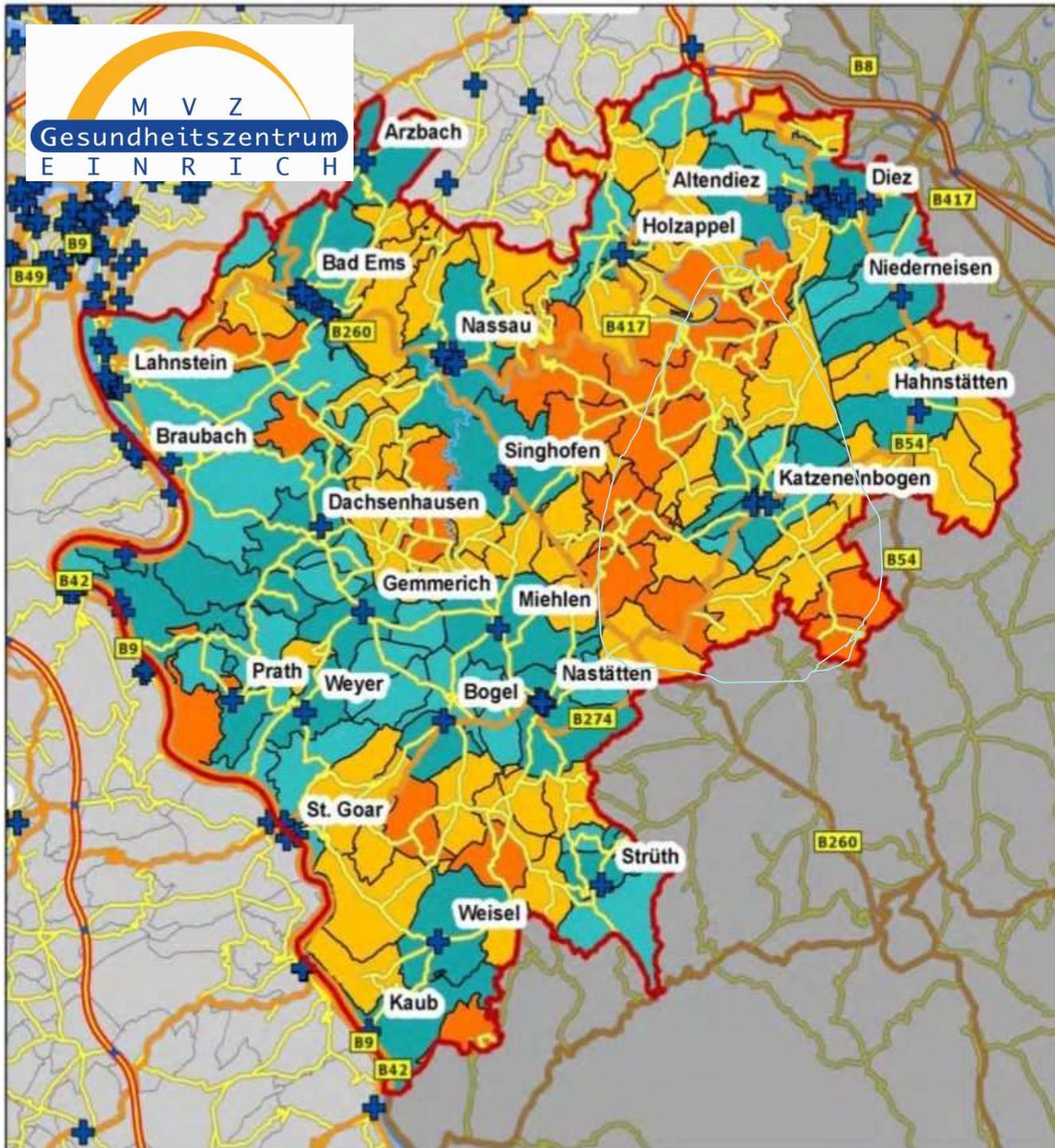
- Hausärzte**
- im Alter von 55 und mehr Jahren
  - im Alter von unter 55 Jahren
  - Rhein-Lahn-Kreis
- Anzahl der Hausärzte**
- 

\* bei Fortschreibung des derzeitigen mittleren Abgangsalters aus der vertragsärztlichen Versorgung bei den Hausärzten von 62 Jahren



Kartografie: Markus Steinmetz, KV RLP  
 Daten: Arztregister KV RLP  
 WIGeoStreet

Stand: 31.12.2012



**Kreisregion Rhein-Lahn-Kreis:  
Durchschnittliche Entfernung zur  
nächstgelegenen Hausarztpraxis**

**Entfernung zur nächsten Praxis**

**In Kilometern**

- bis 1 km
- 1 bis 2,5 km
- 2,5 bis 5 km
- über 5 km

- + Hausarzt-Praxen
- Rhein-Lahn-Kreis



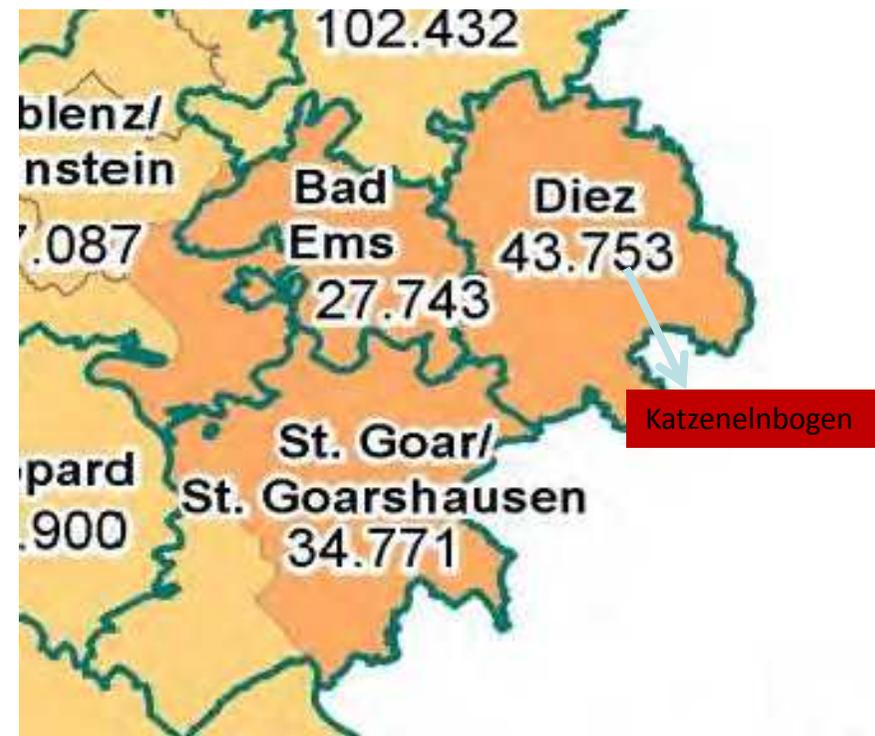
Kartografie: Markus Steinmetz, KV RLP

Daten: KV RLP,  
WGeoGIS

Stand: 31.12.2012

## Einteilung der KV in Mittelbereiche

Den Gemeinden Holzappel, **Katzenelnbogen**, Dachsenhausen, Gemmerich, Bogel, Prath, Sankt Goarshausen und Kaub mit ihren Patienteneinzugsgebieten droht der Verlust der örtlichen hausärztlichen Versorgung, wenn keine Nachfolger für die vorhandenen Vertragsarztsitze gefunden werden (Seite 39, KV Atlas)





## Medizinische Infrastruktur in Katzenelnbogen (im Mittelbereich Diez)

- 3 niedergelassene Hausärzte
- 4 Zahnärzte
- 2 Fachärzte
- Osteopathie und Heilpraktikerin
- Kinder.- und Jugendpsychologie
- 3 Physiotherapeuten
- 2 Apotheken
- Krankenhäuser vor Ort
- Krankenhäuser in der Umgebung

Neurologe  
Psychologe

-

Fachklinik für Psychiatrie,  
Psychotherapie und  
Psychosomatik

- St. -Vincenz Diez/Limburg
- Paulinenstift Nastätten



# Wie sind wir vorgegangen

## 1. Teil

- Abstimmung mit den niedergelassenen Ärzten
- Abstimmung mit der Abteilung Gesundheit bei der Kreisverwaltung
- Auswahl eines Fachberaters
- Auftrag zur Erstellung einer Strukturanalyse
- Erstellung einer Machbarkeitsstudie aus betriebswirtschaftlicher Sicht.
- Abstimmung mit der KV RLP
- Kompetenz-Kompetenzverfahren nach § 67 Abs. 4 GemO



# Wie sind wir vorgegangen

## 2. Teil

- Ermittlung Praxiswert
- Verhandlung Praxisinhaber + Verträge Übernahme
- Gründung einer AöR Analyse, Satzung, Verwaltungsrat Vorstand
- Erstellen eines Wirtschaftsplanes
- Angestelltenverträge Ärzte, Geschäftsführer, Praxispersonal
- Zulassungsantrag
- Start Gesundheitszentrum zum 1. 4. 2016



## Organisation des Gesundheitszentrums im Einrich AÖR



**Träger des AÖR** → **VG-Rat der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen**

**Bürgermeister:** Harald Gemmer  
**1. Beigeordneter:** Hans-Joachim Schaefer, **Beigeordneter:** Alexander Lorch, **Beigeordneter:** Bernd Roßtäuscher  
**Mitglieder:** Jörg Denninghoff, Peter Schleenbecker, Lars Denninghoff, Thomas Burgard, Thomas Pfaff, Horst Meyer, Egon Maxeiner, Sina Schmidt, Melanie Schönbach, Volkmer Obst, Horst Klöppel, Herbert Eckhardt, Kai Müller, Simone Klockhaus-Reich, Erwin Weber, Andreas Meyer, Reimund Theis, Frank Mohr, Karl Protze, Ingo Brod, Stefan Dörner, Markus Schmittel, Hayda Rübsamen, Udo Meister

**Ansprechpartner in der Verbandsgemeindeverwaltung, Burgstr. 1, 56368 Katzenelnbogen**  
 Bürgermeister Harald Gemmer: Tel.: 06486/9179-14, E-Mail: [hgemmer@vg-katzenelnbogen.de](mailto:hgemmer@vg-katzenelnbogen.de), Büroleiter Stefan Nickel: Tel.: 06486/9179-11, E-Mail: [snickel@vg-katzenelnbogen.de](mailto:snickel@vg-katzenelnbogen.de)

**Gesundheitszentrum im Einrich AÖR Verwaltungsrat**  
**Vorsitzender:** Bürgermeister Harald Gemmer  
**Mitglieder:** Jörg Denninghoff, Melanie Schönbach, Theo Scherer, Horst Meyer, Alexander Lorch, Eckhard Freund, Herbert Eckhardt, Stefan Dörner, Harry Forst, Karin Wexler  
**Vertreter:** Peter Schleenbecker, Volkmer Obst, Thomas Pfaff, Lars Denninghoff, Horst Klöppel, Matthias Dörner, Kai Müller, Karl Protze, Ulrich Diefenbach, Udo Meister

**Gesundheitszentrum im Einrich AÖR Vorstand:**

Geschäftsführer	Leitender Arzt	Vertreter der Verbandsgemeinde
Matthias Meister	Markus Grote	Hans-Joachim Schäfer
Schulstr. 11	Böhmergasse 6	Im Vogelsberg 11
56370 Bremberg	65549 Limburg	56368 Katzenelnbogen
<a href="mailto:matthias-meister@gmx.de">matthias-meister@gmx.de</a>	<a href="mailto:mvz.einrich@gmail.com">mvz.einrich@gmail.com</a>	<a href="mailto:hans-jschaefer@t-online.de">hans-jschaefer@t-online.de</a>
Mobil: 01713845242	Mobil: 01753671220	Mobil: 0163/4976140
Festnetz: 06439/7598		Festnetz: 06486/20021

**Angestellte Ärzte:**  
 Fr. Dr. med. Anne Herrig, FÄ f. Innere- und Allg.-Medizin  
 Hr. Rainer Schröter, FA f. Allg.-Medizin  
 Hr. Markus Grote, Arzt, Allgemeinmediziner

**Praxis-Personal:**  
 ?

# Gemeinde zieht eigenes Hausarzt-MVZ auf

## Reaktion MVZ – auf fehlende Praxisnachfolger / Haftungsfrage beeinflusst die Rechtsform

Medical-Tribune-Recherche

**KATZENELNBOKEN – Nachdem zwei von drei Hausärzten angekündigt hatten, ihre Praxen ohne Nachfolger schließen zu müssen, betreibt nun die rheinland-pfälzische Verbandsgemeinde Katzenelnbogen (rund 10 000 Einwohner in 21 Orten auf 100 km<sup>2</sup> Fläche) selbst ein hausärztliches Versorgungszentrum.**

Das kommunale MVZ – kann es Lücken in der Gesundheitsversorgung der Landbevölkerung schließen? HARALD GEMMER, Bürgermeister von Katzenelnbogen im Landstrich Einrich (Rhein-Lahn-Kreis), erhofft sich das zumindest für seine Verbandsgemeinde. Diese hat aus der Not eine Tugend gemacht. Nachdem der Zulassungsausschuss von Kassenärztlicher Vereinigung und Krankenkassen den MVZ-Betrieb sowie die Anstellung der Ärzte genehmigt hat, darf die Kommune ab dem 1. April das „Gesundheitszentrum im Einrich“ in der Form einer Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) betreiben.

### NÄPas und Verahs sollen Hausbesuche übernehmen

Als angestellte Mediziner sind dort tätig: Markus Grote als ärztlicher Leiter, Dr. Anne Herrig in Teilzeit (21 Wochenstunden) und Rainer Schröter, der seine Praxis zugunsten des MVZ aufgegeben hat und bis zum Ruhestand noch zwei Jahre mitarbeitet. Das Gros der medizinischen Fachangestellten aus den beiden Hausarztpraxen wurde übernommen. Das Konzept sieht vor, dass nicht ärztliche Praxisassistentinnen bzw. Verahs zum Einsatz

Drei Ärzte und ein Verwaltungsrat – so ist ein kommunales MVZ aufgestellt. Hinten rechts: Bürgermeister Gemmer.  
Foto: VG Katzenelnbogen



kommen und langfristig auch Fachärzte einsteigen können. Zu einem Kinderarzt besteht schon Kontakt.

Zunächst hatte die Kommune gehofft, dass die Praxen der abgabewilligen Ärzte von anderen Betreibern fortgeführt werden würden. Doch die Krankenhäuser der Umgebung blieben zurückhaltend; eine Ärztin, die als Praxisnachfolgerin in Betracht kam, sprang plötzlich ab. Also wurde die Kommune selbst aktiv.

Beraten wurde sie von Anwälten der Wiesbadener Kanzlei Broglie, Schade & Partner. Die Umsetzung war nicht ganz einfach, berichtet Rechtsanwalt Dr. FLORIAN HÖLZEL.

Denn was der Gesetzgeber mit leichter Hand zum kommunalen MVZ ins Sozialgesetzbuch ge-



schrieben hat, kann zu Kollisionen mit dem Kommunalrecht führen.

Kein Problem war eine potenzielle Konkurrenzsituation, erklärt Dr. Hölzel. Denn im Bedarfsplanungsbereich Diez, zu dem Katzenelnbogen gehört, sind über acht Hausarztpraxen unbesetzt. Anzahl der Bewerbungen nach Ausschreibung: null. Zudem darf eine Kommune im Rahmen der Daseinsvorsorge eine solche Aufgabe übernehmen.

Problematisch war die Haftungsfrage. An wem bleiben offene Posten, etwa Regresse, hängen, wenn der

Betrieb pleitegeht? Eine KV möchte das nicht sein (wie es der KV Brandenburg nach einem Urteil des Bundessozialgerichts von 2015 erging).

Da eine GmbH als MVZ-Träger nur beschränkt haften würde, hätte die Gemeinde ergänzend eine unbegrenzte, selbstschuldnerische Bürgschaft abgeben müssen. Das lässt aber die Kommunalaufsicht nicht zu. Also entschied man sich für eine AöR. Die steht zwar auch in voller Haftung, war aber mit Zustimmung der Landesministerien möglich, da es inzwischen bei der Versorgung der Bevölkerung eilte.

Außerdem strebt die Kommune ein Abstimmungsverfahren mit KV und Krankenkassen an, um das MVZ künftig noch in eine GmbH umwandeln zu können. Das wird relevant, sobald Ärzte als Selbstständige die Einrichtung fortführen wollen. Sie können nicht an einer AöR beteiligt werden, hierfür bedarf es der GmbH, erklärt Dr. Hölzel.

Natürlich konnte sich das MVZ auch als Gewinnbringer entpuppen. Darum gehe es der Gemeinde aber nicht, betont der Bürgermeister. Zum einen seien hohe Gründungskosten angefallen, zum anderen wolle man ein faires Honorarmodell mit Arbeitsbedingungen anbieten, das die angestellten Ärzte im MVZ hält.

### Unterstützung und Zuspruch für das Projekt der Gemeinde

Die beiden Hausärzte, die ihre Praxen aufgaben, wurden auf Basis einer Praxisbewertung entschädigt, erzählt Gemmer. Das sei zwar kein Ausgleich für deren Lebenswerk gewesen, aber doch ein Agreement, das

### Kommune als Starthelfer

Von kommunalen MVZ droht Ärzten keine Konkurrenz, stellt der Wiesbadener Rechtsanwalt Hans-Joachim Schade fest. Für eine Gemeinde ist der Eigenbetrieb eine Zwischenlösung. Geboren aus der Not. Langfristig besteht das Interesse, dass die zunächst angestellten Ärzte das MVZ selbst fortführen. Die Gemeinde betätigt sich also nur als Starthelfer. Der Erhalt solcher Infrastruktur wirke der Landflucht entgegen. Zudem könnten die Einrichtungen regional ausgedehnt werden, etwa um halbtags betriebene Filialpraxen, durch Hausbesuche von Verahs und telemedizinische Angebote. Wenn Ärzte ihre Kommune auf ein geplantes Praxisende ansprechen wollen, sollten sie das nicht kurzfristig tun, rät RA Schade. Eine Struktur wie in Katzenelnbogen brauche wegen der kommunalen und haushaltsrechtlichen Vorgaben eine Vorbereitung von zwei bis drei Jahren.

die Unterstützung der Ärzte für das kommunale MVZ honorierte.

Ferner sei ein nahtloser Übergang wichtig gewesen; Markus Grote und Dr. Anne Herrig arbeiteten deshalb schon vor dem 1. April als Sicherstellungsassistenten mit. Die Akzeptanz der Bevölkerung sei jedenfalls da, berichtet der Bürgermeister. Auch hatten 20 der 21 Ortsvorstände dem Modell zugestimmt.

Unterm Strich äußert sich Gemmer über den Ablauf zufrieden. Dass mal dem Landessozialministerium und mal dem Innenministerium etwas nicht gepasst habe, sei normal, wenn etwas Neues angepackt werde. Aber man habe überall ein offenes Ohr und Unterstützung, z.B. durch das Gesundheitsamt des Kreises, das Netzwerk der Juristen und die KV, gefunden. *Michael Reischmann*



## Unsere Partner

- Abteilung Gesundheit und Kommunalaufsicht bei der Kreisverwaltung
- Rechtsanwälte Broglie, Schade und Partner
- Kommunalberatung
- Mittelnassauische Treuhand
- Matthias Meister Consulting  
Valuation Analyse - Bewertung – Beratung
- Kassenärztliche Vereinigung RLP
- Gesundheits- und Innenministerium



## Stand heute

- Wir befinden uns im dritten Betriebsjahr.
- Die Patientenzahl hat sich erweitert.
- Der Praxisbetrieb findet auf drei Etagen in modernen Räumen statt.
- Patienten sind dankbar und zufrieden.
- Wir haben Ärzte gefunden, aber auch wieder verloren. – Keine Bindewirkung-
- Dadurch einen Verlustvortrag.
- Politisches Ziel –Sicherung der hausärztlichen Versorgung – ist erreicht.



„Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.“  
(A. Schopenhauer)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit